Gartenreisen : Gartenbesuche

Autor(en): **Ruoff, Eeva**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-382120

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gartenreisen - Gartenbesuche

Eeva Ruoff

Der Spruch, dass eine geteilte Freude eine doppelte Freude ist, stimmt wohl besonders gut im Fall der vielen Gartenbesitzer, die in selbstloser Weise die Tore ihrer Paradiese für andere Gartenfreunde offen halten. Es scheint ihnen Spass zu machen, ihre schönen Pflanzen sowohl von Nachbarn als auch von weithergereisten Besuchern bewundern zu lassen. Diese Tradition der Garten-Gastfreundlichkeit geht weit zurück, weit vor das Zeitalter des Tourismus. Vielerorts in Europa wetteiferten Könige und Bürger, Geistliche und Aerzte schon im Spätmittelalter um die seltensten Gewächse und hiessen Besucher in ihren Gärten willkommen. So berichtet eine Tagebuchnotiz,wie zwei Zürcher, Adrian Ziegler (1546-1633) und sein Freund, ein Herr Gyger, zusammen mit einem Dänen und einem Gärtner aus Padua einen Septembertag im Jahre 1582 damit verbrachten, etliche Gärten in der Nähe dieser Stadt zu besuchen. Etwa zur gleichen Zeit zeigte Felix Platter (1536-1614), der Stadtarzt von Basel, schon ganz planmässig allen Interessenten seinen Garten und verlangte dafür sogar ein Eintrittsgeld. Im 18. Jahrhundert waren Besuche in Gärten so beliebt, dass z.B. in Paris einige Gartenbesitzer sich veranlasst fühlten, in die Reiseführer die Erklärung einrücken zu lassen, dass sie nur ausländische Besucher willkommen heissen wollten.

Die Tradition von Reisen zu Gärten ist nicht erloschen. Wir veröffentlichen deshalb hier eine Liste von heutigen Gartenführern in der Hoffnung, Sie finden darin nützliche Tips für Ihre Ferienreisen. Einzelne dieser Führer mögen vergriffen sein, können aber sicher interurban in den Bibliotheken bestellt werden. Allfällige Ergänzungen zu dieser Liste wären uns willkommen und würden natürlich in unserem Heft auch publiziert.

Amerika

Harry Britton Logan, A Traveler's Guide to North American Gardens. New York 1974.

Im Buch werden ca. 1300 Gärten von Puerto Rico bis Canada besprochen. Man wird den folioformatigen Band kaum nach Uebersee mittragen, aber beim Zusammenstellen der Reiseroute ist er sicher wertvoll.

Rolce Redard Payne, An Illustrated and Annotated Guide to England Gardens Open to the Public. Boston 1979.
Dies ist einer von mehreren Gartenführern über ein begrenztes Areal in den USA. Es lohnt sich also Erkundigungen einzuziehen, ob es allenfalls auch Gartenführer über solche Staaten gibt, die Sie besuchen wollen. Es scheint allerdings schwierig zu sein, diese über hiesige Buchhandlungen zu bestellen.

Belgien

René Pechère, Parcs et Jardins de Belgique. Bruxelles 1976.
In diesem Buch werden 22 bemerkenswerte Pärke und Gärten ausführlich beschrieben. Die Orientierung wird dadurch erleichtert, dass neben Photos auch Pläne beigefügt sind.

Bundesrepublik Deutschland

Hans-Günter Richardi, Die schönsten Gärten und Parks. Ein Reiseführer durch Deutschland. München 1975.
Im Führer werden ca. 150 sehenswerte Pärke - mal länger mal kürzer - interessant und anschaulich besprochen.

Hans F. Nöhbauer, Die Parks und Gärten in Bayern. Ein Reiseführer durch viel Natur und Kunst. München 1983.
Das etwas unruhige Lay-Out des Buches macht daraus keinen idealen Reiseführer. Die vielen schönen Abbildungen, darunter alte Stiche und Gartenpläne, muntern aber sehr zum Besuch der gegen 100 aufgeführten Gärten und Pärke auf.

Europa im allgemeinen

Elizabeth Drury und Harriet Bridgeman, Guide to the Gardens of Britain and Europe. London 1979.
Unter "Europa" wird hier freilich nur West-Europa verstanden, aber das Buch ist trotzdem nützlich, da die Autoren Informationen über Gärten in Ländern wie Norwegen und Portugal aufführen. Die Auskünfte über die Schweiz zeigen aber, dass die Genauigkeit der Angaben da und dort zu wünschen übrig lässt.

Frankreich

Corinne Peterson, Françoise Pochon, Nicolas Le Barazer, Guide des Parcs et Jardins de France. Paris 1979.
Im reich mit Farbbildern illustrierten Buch werden kurz und kompetent ca. 200 Gärten und Pärke beschrieben. Darunter finden sich auch solche in Privatbesitz, die auf Anfrage dem Publikum zugänglich sind.

Jean-Jacques Lévèque, Guide des Parcs et Jardins de Paris et de la Région parisienne. Paris 1980.
Der Führer beschreibt ca. 400 Pärke, Gärten und Grünanlagen. Diese Ausführlichkeit wird von ausgesprochenen Gartenfreunden kaum geschätzt. Sie hätten sicher lieber mehr über wirklich besuchenswerte Gärten erfahren als auch noch alle Kinderspielplätze und grünen Strassenkreuzungen genannt zu finden. Wertvoll im Buch sind die Kapitel über Friedhöfe, bemerkenswerte Bäume und "jardins disparus".

Grossbritannien

Arthur Hellyer, The Shell Guide to Gardens. London 1977.
Das Buch gilt mit Recht als ein exemplarischer Führer zu über 200 Gärten in England, Schottland und Irland. Dass die irischen Gärten miteinbezogen worden sind, muss hier hervorgehoben werden, denn es gibt über sie offensichtlich keinen Spezialführer.

Peter Verney, The Gardens of Scotland. London o.J.
Das Buch enthält längere, etwas umständliche Beschreibungen von 12 bemerkenswerten Gärten und ganz kurze Hinweise auf 25 weitere Anlagen, die sicher etwas ausführlicher beschrieben zu werden verdient hätten.

"Gardens of Britain"-Serie, bis jetzt 6 Bände. London 1977 ff.
In dieser ausgezeichneten Serie, deren Bände einzeln gekauft werden können, sind die Gärten der folgenden Grafschaften eingehend beschrieben:

1. Patrick M. Synge: Devon and Cornwall.
2. Allen Paterson : Dorset, Hampshire and the Isle of Wight.
3. Richard Bisgrove : Berkshire, Oxfordshire, Buckinghamshire, Bedfordshire and Hertfordshire.
4. Tom Wright, Kent : East and West Sussex and Surrey.

5. Kenneth Lemmon : Yorkshire and Humberside.
6. John Anthony : Derbyshire, Leicestershire, Lincolnshire, Northamptonshire and Nottinghamshire.

A Celebration of English Gardens, herausgegeben vom English Tourist Board. London 1984.
Kurze Angaben über gut 500 Gärten, Gartenausstellungen, Baumschulen, Exkursionsmöglichkeiten u.a.m.

Veronica Crichton, Maud Crawford, Green Pages, Guide to the Nurseries and Garden Centres of the British Isles. Norwich 1979.
Eher für Pflanzenfreunde als für Gartenfreunde und nur für Leute mit eigenem Auto, da die Baumschulen höchst selten gut mit Bus oder Zug erreicht werden können.

Die folgenden, jedes Jahr erscheinenden weiteren Führer sind sehr wertvoll, da sie zahlreiche kleine aber interessante Privatgärten angeben, die in den anderen Führern nicht aufgeführt sind:

Gardens of England and Wales Open to the Public. A Complete List of Private Gardens Open in Aid of the National Gardens Scheme. Herausgeber: The National Gardens Scheme, 57 Lower Belgrave Street, London SW 1 W OLR.

Gardens to Visit. Herausgeber: The Gardeners' Sunday Organisation, White Witches, Claygate Road, Dorking, Surrey.

Scotland's Gardens. Herausgeber: Scotland's Garden Scheme, 26 Castle Terrace, Edinburgh EH 1 2 EL.

Holland

C. Traudin Chabot, Iona Tuinengids. Zeist 1982.
Der Führer gibt klar und sachlich Auskunft über ca. 100 Gärten und Anlagen. Er ist aber etwas umständlich im Gebrauch, da die Anlagen nach Gartentypen geordnet sind. So muss man z.B. über die Gärten von Gravenhage in 6 verschiedenen Abschnitten nachschlagen. Einige Pläne statt der zum Teil recht belanglosen Pflanzenzeichnungen hätten zur Brauchbarkeit des Führers wesentlich beigetragen.

Italien

Mario Faccini, Guida ai Giardini d'Italia. Milano 1983.

Vincenzo Cazzato, Massimo de Vico Falani,Guida ai Giardini Urbani di Firenze. Firenze 1981.
Die Existenz dieser zwei Führer wurde uns erst vor kurzem bekannt, so dass sie hier nicht mehr besprochen werden konnten.

Oesterreich

Maria Auböck, Die Gärten der Wiener. Wien 1975.
Dieser Prospekt ist kein eigentlicher Gartenführer. Dank einer stichwortartigen Liste der besprochenen Anlagen am Schluss, kann er mangels Besserem aber doch als solcher gebraucht werden.

Schweiz

Hans-Peter Bützer, Mark Jeker, Unterwegs in Schweizer Parks + Gärten. Bern 1979.
Klare und übersichtliche Beschreibung von 35 öffentlichen Pärken und Anlagen.

Eeva Ruoff, Gartenführer der Schweiz. Geschichte - Gärten von heute - Sehenswürdigkeiten. Fribourg 1980.
Das Buch enthält Beiträge von verschiedenen Autoren und eine Liste von ca. 200 öffentlichen und privaten Anlagen und weiteren gärtnerischen Sehenswürdigkeiten.